

Landtagsdirektion
Eingelangt am

02. OKT. 2008

321/08

fritzklub
Bürgerforum Tirol
im Tiroler Landtag

22/2008

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

der Abgeordneten **Ing. Thomas Schnitzer**

an Herrn Landesrat **Hannes Gschwentner**

betreffend:

Nachsorge Deponie Riederberg

Am 23. August 2007 wurde über das Vermögen der Deponie Riederberg GmbH & Co KG, 6365 Kirchberg, Kitzbühelerstrasse 108 das Konkursverfahren am Landesgericht Innsbruck eröffnet.

Daraus ergeben sich für die oben genannten Abgeordneten eine Reihe von Fragen:

- 1) Wie hoch sind die bisher vom Land Tirol getragenen finanziellen Aufwendungen inkl. Förderungen/Subventionen etc. für die gegenständliche Deponie seit dem Zeitpunkt der Genehmigung/Errichtung bis zum Zeitpunkt des Konkursverfahrens? Die Kostenauflistung sollte präzise unterteilt sein in Jahr, Summe, Titel, Firma.
- 2) Wie hoch sind die seit dem Konkurs am 23.8.07 anfallenden monatlichen finanziellen Aufwendungen? Die Kostenauflistung soll wie folgt unterteilt sein: Monat, Summe, Titel, Firma.
- 3) Über welchen zukünftigen Zeitraum sind diese monatlichen anfallenden Kosten angesetzt bzw. prognostiziert? Die Kostenauflistung soll wie folgt unterteilt sein: Monat, Summe, Titel, Firma.
- 4) Hat es bezüglich der Nachsorgeverpflichtungen öffentliche Ausschreibungen nach dem Bestbieterprinzip gegeben oder wurde bisher auf Grundlage anderer gesetzlicher Möglichkeiten von den zuständigen Landes- bzw. Bezirksstellen vergeben?

5) Gibt es sachlich nachvollziehbare zukünftige Kostenprognosen und auf welcher gesetzlichen Basis beruhen diese Prognosen und Zahlungsverpflichtungen? Wenn nein, wie wird die weitere Entwicklung der gesamten Nachsorge dieser Deponie von Ihnen bewertet?

6) Ist es richtig, dass derzeit Personen/Firmen mit der Nachsorge beauftragt sind, welche schon vorher im Rahmen des Deponiebetriebes tätig waren und über verschiedene Firmengeflechte direkt oder indirekt im Konkursverfahren beteiligt waren oder sind?

Wenn ja, mit welchen Arbeiten sind diese Personen/Firmen beauftragt und welche monatlichen Kosten entstehen der Allgemeinheit dadurch?

Wenn ja, wurden mit diesen Personen/Firmen kurz-, mittel- oder langfristige Verträge unterzeichnet? Um eine präzise Auflistung allfälliger Verträge und Vereinbarungen bzw. Übermittlung an den Landtagsklub Fritz zur Einsicht wird ersucht.

7) Wurde seitens der der dafür verantwortlichen Zuständigkeiten des Landes Tirol eine interne oder externe Kostenermittlung über die Gesamthöhe und den Gesamtzeitraum der für die Sanierung oder dauerhafte Sicherung benötigten finanziellen Mittel erstellt?

8) Ist es für Sie denkbar, im Rahmen eines Hearings sämtlicher im Land Tirol vertretenen Deponiebetreiber und Nachsorgespezialisten eine für die Allgemeinheit kostengünstige Variante auszuarbeiten und in Folge öffentlich auszuschreiben?

9) Hat im Rahmen der internen Prüfung durch den Landesrechnungshof auch eine Prüfung bzw. Innenrevision der in dieser Angelegenheit zuständigen Abteilungen des Landes Tirol statt gefunden?

10) Wie ist der aktuelle Verfahrensstand der Konkursabwicklung sowie der gerichtsanhängigen Verfahren?

11) Wie viele Bescheide, Schriftstücke, Anfragen udgl. inkl. Genehmigungsbescheid für die Deponie wurden bisher von der zuständigen Fachabteilung des Landes Tirol in dieser Angelegenheit erstellt? Die Auflistung wäre in chronologischer Reihenfolge mit Angabe des Titels und des Veranlassungsgrundes an zu führen.

Innsbruck, am 01. Oktober 2008

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Du' followed by a vertical line.